

Mein Ultra

Öffne die Arme himmelweit.
Bestich mich mit der Weite Deines Herzens.
Der Obhut Deines Wesens.
Ich verströme mich
im Gedanken daran
und zerstäube mich
in unserer erlebten Zeit
schlichtweg wie Parfüm
in einem Bruchteil von Atomen
nicht festgehaltener Momente.

Es ist das Glück,
das die Stratosphäre
meiner Aura
Körpers Fläche
bereichert und durchströmt.

Leite mich mit Deinem Lächeln,
dem Geschmeide tragend
auf Deinen Lippen
in himmelvolle Sphären.

Ich erwarte meinen kopflosen Untergang
in unmessbarer,
haltbarer Zeit,
die Kostbarkeit ich taufen will.

Du bist reichhaltiges Gefahrgut.
Nervösbringende Leichtigkeit
und erhitzende Gegenwart,
die Röte des Gesichts mir beschert.

Wie könnte Dich je vergleichen
mit irgendeiner nur annähernden
wesensreichen Erscheinung.

Du, mein heißgeschätztes,
nie erwartetes Ultra
an je erlebtem Leben
und Alltäglichkeit.

Hab Dank.
Ich atme Dich
mit allem UNS
und bin ohne Griff,
ganz weich.

Schenke Dir die Freiheit,
den Genuss selbst zu widerfahren
ohne jegliche Erwartung
nur mit der Freude im Angesicht
bin ich ganz im Staunen ertrunken.

Copyright Hacklinger